

# Gesundheitsregion Landkreis Uelzen

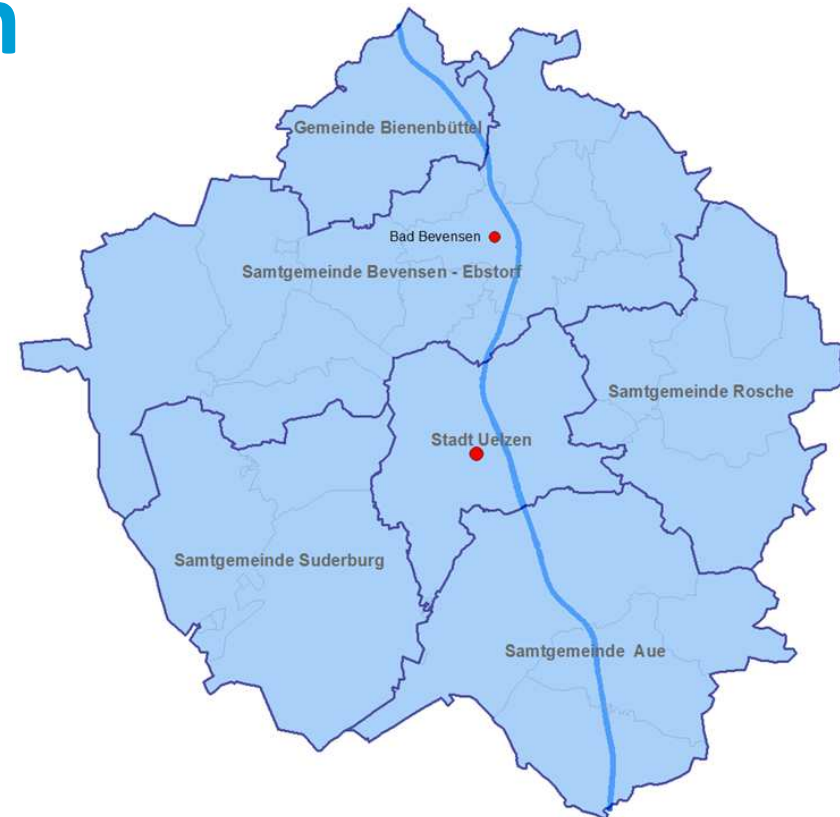
05/2016

**Sitzung des Sozialausschusses  
Kreishaus Uelzen**

**Mittwoch, 04. Mai 2016**

**Referentin: Catharina Engler**

*Gesundheitsamt Uelzen – Lüchow-Dannenberg*



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der  
Niedersächsischen Vermessungs- und  
Katasterverwaltung  
©ALKIS 2015 LGLN

# Inhalt

- Projekt Gesundheitsregionen Niedersachsen
- Gesundheitsregion Landkreis Uelzen
- Gesundheitskonferenz
- Erste Ergebnisse und Projektanträge
- Ausblick

# Das Projekt

nach den Richtlinien des Niedersächsischen  
Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



## Rahmendaten

- Laufzeit: 2014 – 2017
- Aufbauend auf Modellphase (2010-2013) in Emsland, Heidekreis und Wolfenbüttel
- Finanzierung: Landesregierung, AOK Niedersachsen, Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Ersatzkassen, BKK Landesverband Mitte

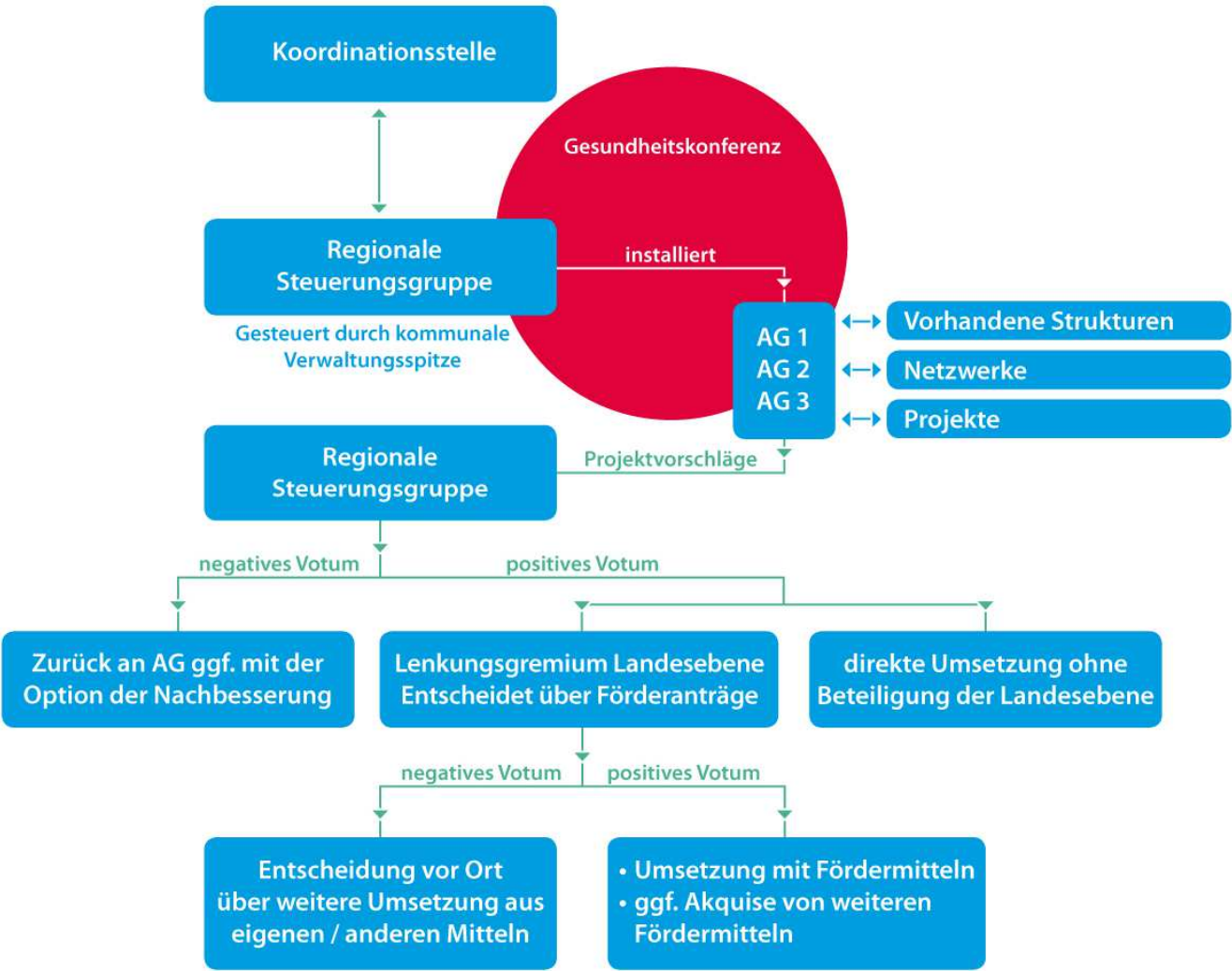
## Zielsetzungen

- Stärkung einer demografiefesten und wohnortnahen Gesundheitsversorgung und -förderung in den Kommunen
- Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten

## Förderstränge

- Anschubfinanzierung zum Aufbau von kommunalen Strukturen
- Förderung von innovativen Projekten zur Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung

# Projektstruktur



# Steuerungsgruppe

## 20 Mitglieder aus den Bereichen

- Gesetzliche Krankenkassen (BARMER GEK, AOK, DAK)
- Kliniken (HELIOS Klinikum Uelzen, HGZ Bad Bevensen, Seepark Klinik Bad Bodenteich, Psychiatrische Klinik Uelzen)
- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Altenpflege (DRK Uelzen, Der Paritätische Uelzen)
- Ostfalia Hochschule Suderburg
- Landkreis Uelzen
- Wirtschaftsförderung
- Gesundheitsamt

*unterstützt durch:*

*Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin  
Niedersachsen e. V.*

# Gesundheitsregion Landkreis Uelzen



- Bewilligung des Projektantrages - 09/2014
- Einstellung der Koordinationskraft - 06/2015
- Gründung der Steuerungsgruppe - 10/2015
- 1. Gesundheitskonferenz - 02/2016
- Arbeitsaufnahmen in den AGs - 02/2016



# Gesundheitskonferenz



Catharina Engler – Koordinatorin Gesundheitsregion Landkreis Uelzen / Gesundheitsamt Uelzen – Lüchow-Dannenberg

# Foren

## **F 1 - Gesundheitsversorgung auf dem Land**

Herr Fernim und Dr. med. Kolbe (Seepark Klinik)

## **F 2 - Pflegerische Versorgung**

Herr Meierhoff (DRK) und Herr Prof. Müller-Teusler (Der Paritätische)

## **F 3 - Ärztliche Versorgung**

Herr Starke (HELIOS Klinikum) und Herr Dr. Wermes (Gesundheitsamt)

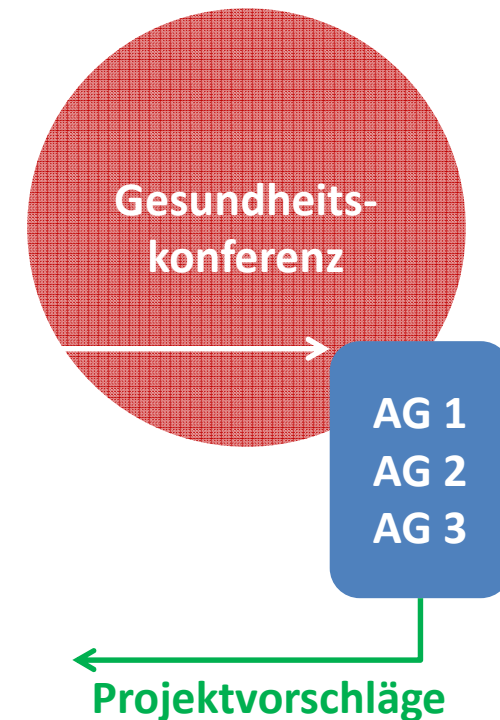
## **F 4 - Gesundheitsförderung & Prävention**

Frau Beckmann (AOK) und Frau Richter (LVG&AfS)



# Arbeitsaufnahme der Foren/AGs

- Brainstorming in den Foren/AGs
- Erarbeitung von Projektideen/  
Projektanträgen
- Rückkopplung zur  
Steuerungsgruppe
- Einreichung von Projektanträgen



# Erste Ergebnisse

aus Foren und AGs

Forum /AG	Ergebnisse
1 - Gesundheitsversorgung auf dem Land	<ul style="list-style-type: none"><li>- Telemedizin</li><li>- Mobilität</li><li>- Therapeutische Versorgung auf dem Land</li></ul>
2- Pflegerische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fachkräftegewinnung</li><li>- Attraktive Ausbildung</li><li>- Neue Berufsfelder / Strukturverbesserung</li></ul>
3 - Ärztliche Versorgung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachwuchsgewinnung</li><li>- Entbürokratisierung</li><li>- Verbundweiterbildung</li></ul>
4 - Gesundheitsförderung & Prävention	<ul style="list-style-type: none"><li>- Präventionswegweiser</li><li>- Präventions-/ Gesundheitszentrum</li><li>- Projekte (Migranten / Langzeitarbeitslose)</li></ul>

# Erste Projektanträge

zum 31.03.2016

- Projekt „PAS-TEL“
- Kooperationsvertrag Ostfalia Hochschule mit dem Zweckverband Gesundheitsamt Uelzen – Lüchow-Dannenberg

# Mögliche - Nächste Schritte

- Ausbau der Webseite ggf. eigene Homepage
- Newsletter & mediale Präsenz
- Regelmäßige Treffen: AGs /  
Steuerungsgruppe / Koordinatoren
- Projektanträge bis 09/2016
- Veranstaltung voraus. 09/2016
- Schulveranstaltung 2017
- Konferenz 2017



# Was braucht die Gesundheitsregion?

u.a.

- Kontinuierliche, professionelle Betreuung (u.a. AGs)
- Starke Beteiligung aller Akteure (Gesundheitswesen, Politik, etc.)
- Verstetigung des Projektes
- Zusätzliche finanzielle Förderungen

# Gesundheitsregion Landkreis Uelzen

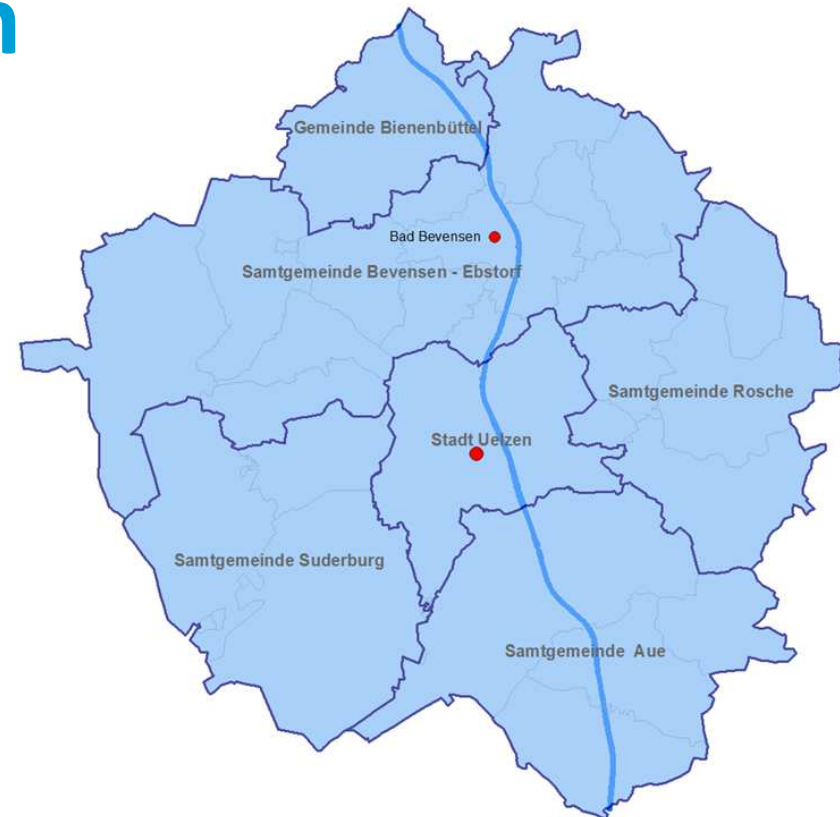
05/2016

**Sitzung des Sozialausschusses  
Kreishaus Uelzen**

**Mittwoch, 04. Mai 2016**

**Referentin: Catharina Engler**

*Gesundheitsamt Uelzen – Lüchow-Dannenberg*



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der  
Niedersächsischen Vermessungs- und  
Katasterverwaltung  
©ALKIS 2015 LGLN

# Praxisbeispiele 2015

## aus anderen Regionen

## Modellprojektphase

- Rollende Arztpraxis
- Überleitungsmanagement

## Aktuelle Projektphase (gefördert)

- Lüneburger Alterslotsen (Lüneburg)
- Regionales Wundmanagement (Emsland)



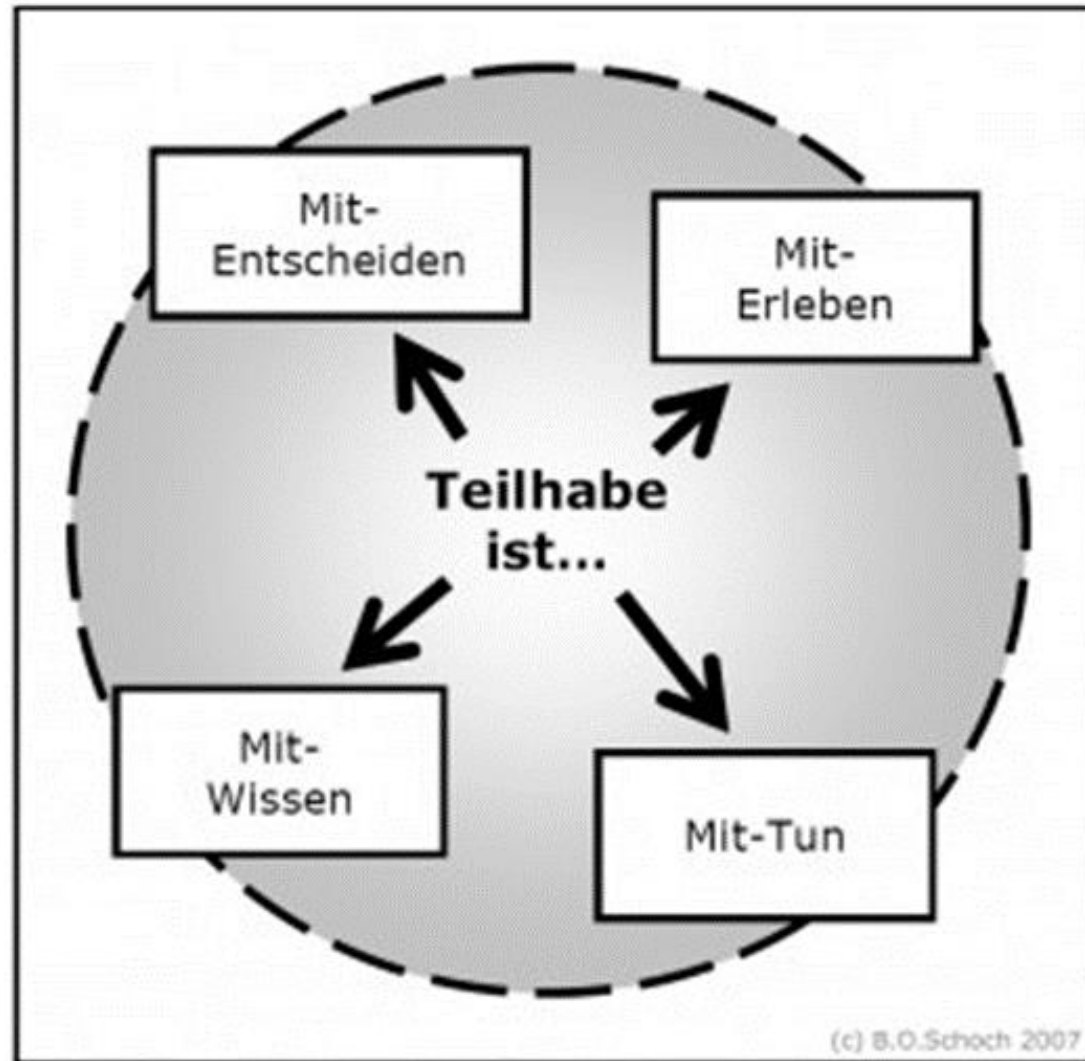


# Sozialausschuss: Bericht aus Migration und Teilhabe

04.05.2016



# Miteinander von Kulturen





# Erlernen der deutschen Sprache für Erwachsene

Kurse, teilweise mit Alphabetisierung,  
in Umfängen zwischen 100 und 960 Stunden  
mit verschiedenen Schwerpunkten:

## **Sprache, Beruf, Integration**

(finanziert von Landkreis / Land / BAMF / Arbeitsagentur)

- ❖ KVHS
- ❖ Jugendmigrationsdienst Uelzen (CJD)
- ❖ LEB (mit Aktion Gemeinschaftssinn e.V.)
- ❖ DAA
- ❖ Groneschule
- ❖ **und** Ehrenamt / Nachbarschaft



# Schulen

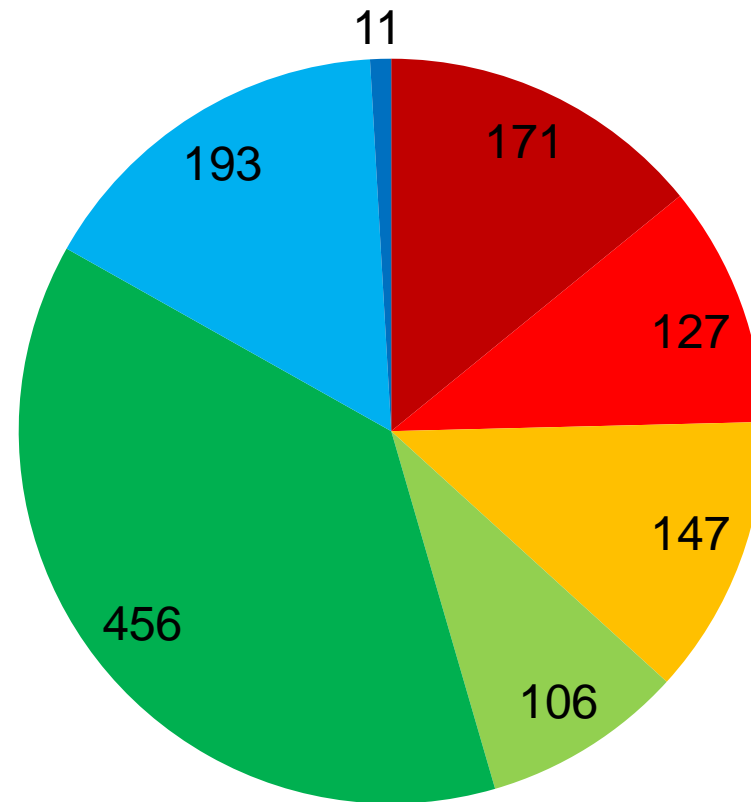
- Anmeldung durch lokale Ordnungsämter innerhalb von 5 Tagen nach Einzug in die Unterkunft: bei Berechnung 6 bis 21 Jahre 380 Schulpflichtige, verteilt auf die verschiedenen Schultypen
- BBS I und II, auch über 18jährige
  - Modellversuch in den 5 Sprachlernklassen: 8 Stunden pro Woche je Schule interkulturelle Ansprechpartnerin für Lehrerkollegium und Migranten durch Landkreis
- Betreuung liegt im Zuständigkeitsbereich der Schulen, unterstützt durch Nachhilfen mit Bildungs- & Teilhabe-Paket (Bundesmittel)

02.05.2016



# Altersstruktur

Die  
1.211 Asylbewerber  
mit  
Leistungsbezug  
über das Sozialamt  
sind im Landkreis

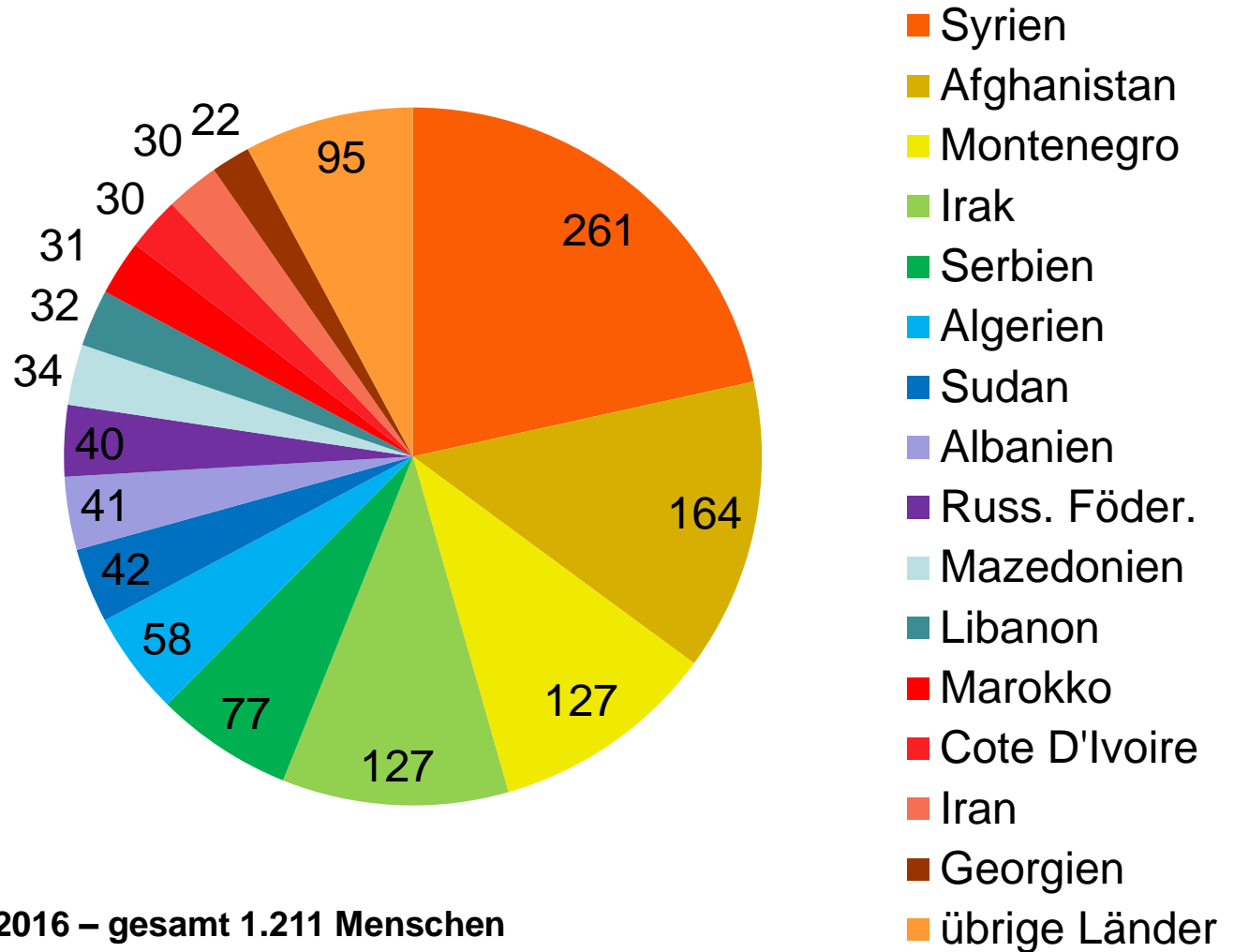


- jünger als 6
- 6 bis 10
- 11 bis 18
- 19 bis 21
- 22 bis 35
- 36 bis 65
- älter als 65

02.05.2016  
(Stand der Daten)



# Herkunftsländer



02.05.2016 – gesamt 1.211 Menschen  
(Stand der Daten)



# Zuständigkeiten

Bei der Kreisverwaltung Uelzen ist

- die **Ausländerbehörde** für das Aufenthaltsrecht sowie Arbeitserlaubnisse

und

- das **Jugendamt** für alleinreisende Minderjährige

und

- das **Gesundheitsamt** für die Infektionsabwehr

und

- das **Sozialamt** für die Bewilligung aller Leistungen nach dem AsylbLG (nach einer Anerkennung **Jobcenter**): Unterkunft, Heizung, Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- wie Verbrauchsgüter des Haushalts

zuständig.





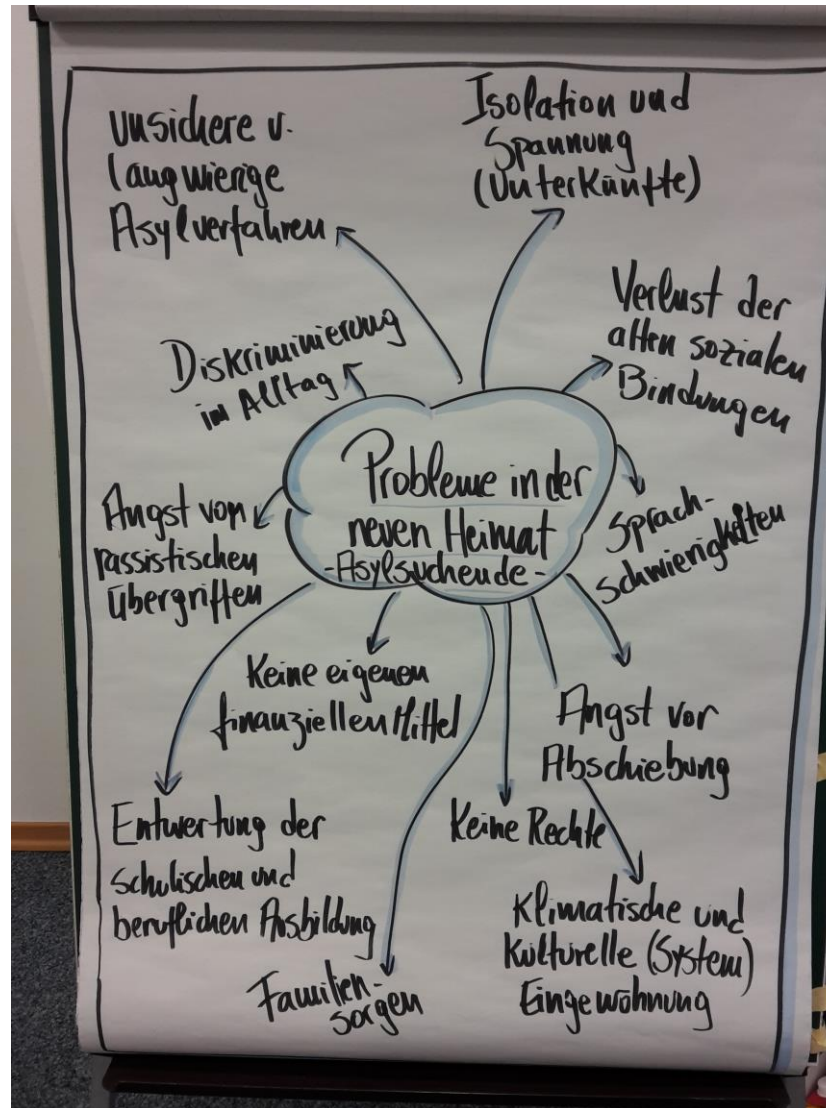
Die Zahl der **in 2015 in Deutschland eingereisten Flüchtlinge** lag bei über **1.000.000**, absolut waren es damit europaweit die meisten – gemessen an Wirtschaftskraft und einheimischer Bevölkerung nicht.

Bundesweit liegen offiziell noch über **400.000 unbearbeitete Fälle beim BAMF** (Stand Ende 04.2016) und die Zahl der direkt Aus- bzw. nur Durchgereisten ist bisher nicht bekannt.

Das Land **Niedersachsen nahm im Jahr 2015 rund 100.000 Asylbewerber** auf. (Diese Verteilung erfolgt innerhalb des Bundes nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel.)



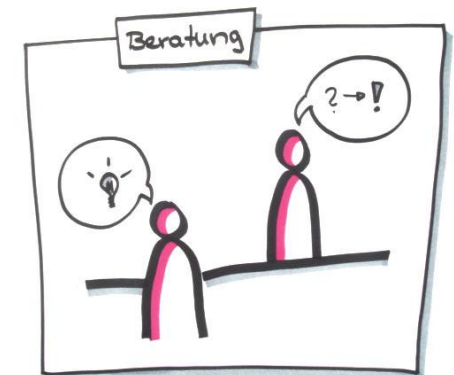
# Herausforderung Integration





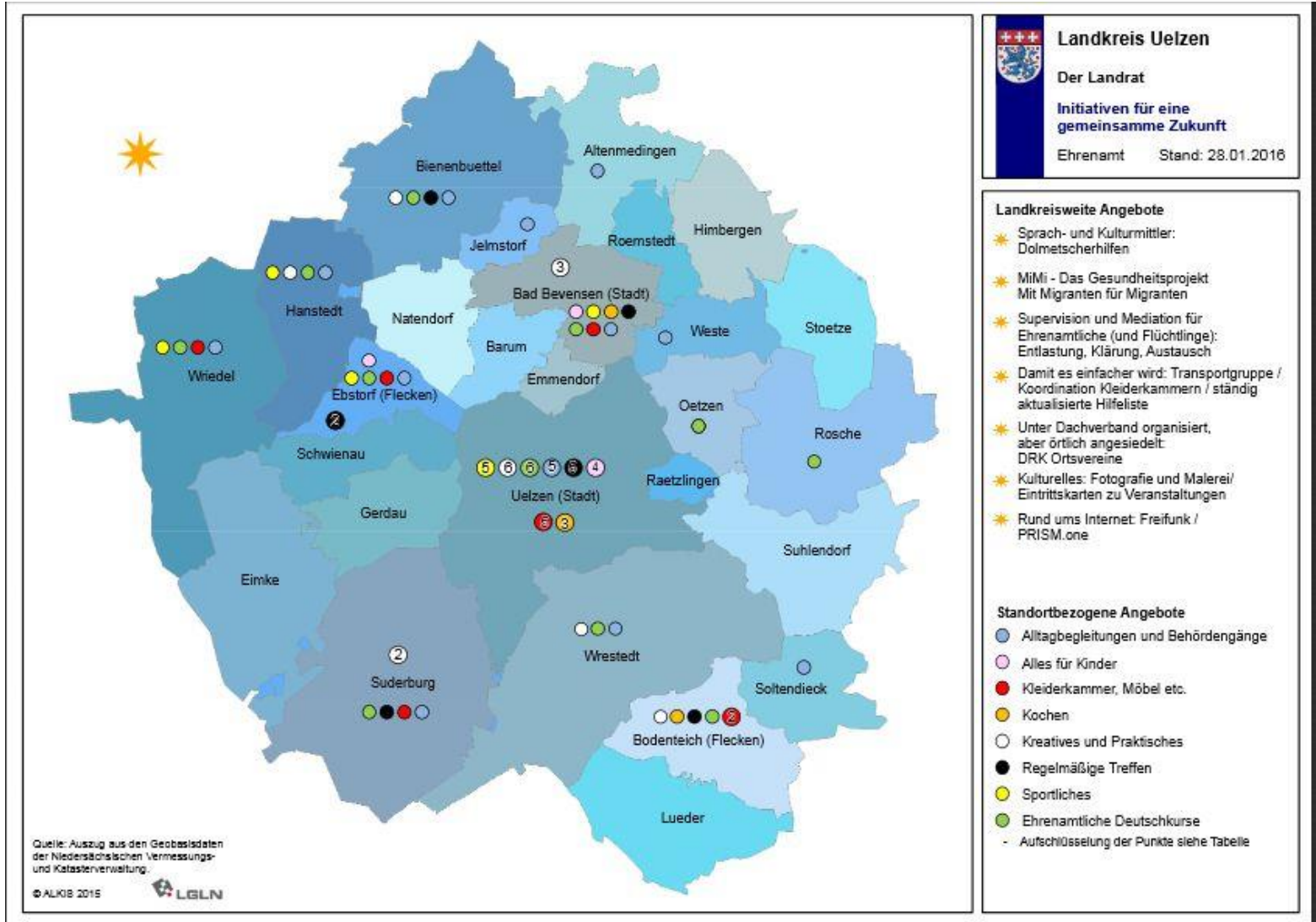
# Beratungsangebote / freie soziale Träger

- **CJD / JMD:** Beratung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Mittagstisch, Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfen u.s.w.
- **Kinderschutzbund:** Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote
- **Diakonieverband:** Asyl- und Migrationsberatung, Schwangerschaftsberatung, Schuldnerberatung
- **Caritas:** Migrationsberatung
- **ProFamilia:** Schwangerschafts- und Konfliktberatung
- **Jugendhilfeeinrichtungen:** Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- **Frauenhaus:** bei Gewalt in der Familie





# Nachbarschaftliche Netzwerke der Integration





# Dolmetscher / Projekte

- **Übersetzer** (i.d.R. aus früheren Einwanderergruppen)
  - anerkannte Dolmetscher, bei amtlich Relevantem
  - viele ehrenamtliche Dolmetscher, die sich engagieren
  
- **Projekt „Mittler für Kultur und Sprache“**  
seit 01.06.2015 / auf 2 Jahre / 56 Personen / 20 Sprachen  
in **2015** insgesamt 350, in **2016** bisher 152 Einsätze:  
**Schwerpunkte:** Ärzte, Behörden, Schulen, Banken
  
- **Gesundheitspräventionsprojekt MiMi**  
Schulungsbeginn 10/2015, Prüfung 01/2016, seit 03/2016:  
**muttersprachliche Infoveranstaltungen** zu Vorsorge  
und Gesundheitssystem durch 18 Personen in 17  
möglichen Sprachen





# Medizinische Versorgung



- Ambulant durch ortsansässige Ärzte (und Hebammen) sichergestellt
- Teil- und vollstationär durch örtliche Kliniken sichergestellt
- gegebenenfalls Amtsärzte
- Auch Apotheker werden bei Bagatellerkrankung teilweise zu Rate gezogen



# Vier Gemeinschaftsunterkünfte – alle anderen Asylsuchenden sind dezentral untergebracht

- Uelzen
  - Nothmannstraße (150 Plätze / DRK)
    1. Gebäude (seit 10.2015) für 80 Personen, vollbelegt
    2. Gebäude (seit 01.2016) für 70 Personen, ca. 15 freie Plätze
  - Fischerhof (120 Plätze / human care)  
Neubau, Belegung seit 02.2015, 2 freie Plätze
  
- Stadensen, Achterstr. (40 Plätze, Diakonieverband)
  - seit 11.2015 in Betrieb, vollbelegt
  
- Bad Bevensen, Ebstorfer Str. (50 Plätze / DRK)
  - seit 09.2014 in Betrieb, vollbelegt





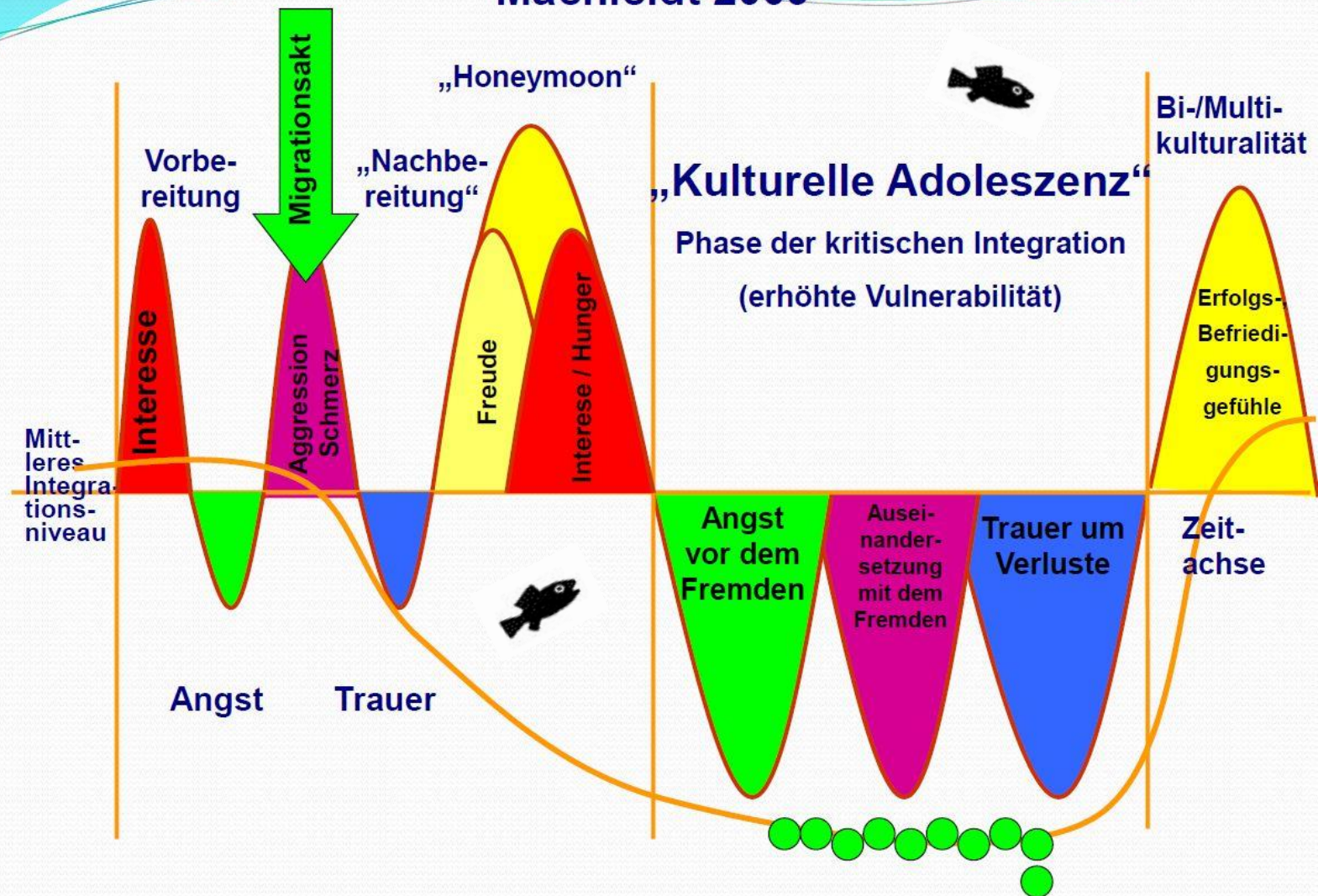
# Integration in Arbeit



- Gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten (max. 80 Stunden monatlich zu je 1,05 €) werden Geflüchteten bei staatlichen, kommunalen, kirchlichen und freien Trägern zur Überbrückung angeboten
- Geduldete Asylbewerber haben nach drei Monaten Möglichkeit der Arbeitsaufnahme nach Vorrangprüfung und Genehmigung der Agentur für Arbeit sowie der Ausländerbehörde
- Nach 15 Monaten ist Arbeitsaufnahme ohne diese Prüfung seitens Agentur für Arbeit möglich
- Anerkannte Geflüchtete sind deutschen Arbeitssuchenden rechtlich **gleichgestellt!**



# Emotionslogik im Migrationsprozess, Machleidt 2009

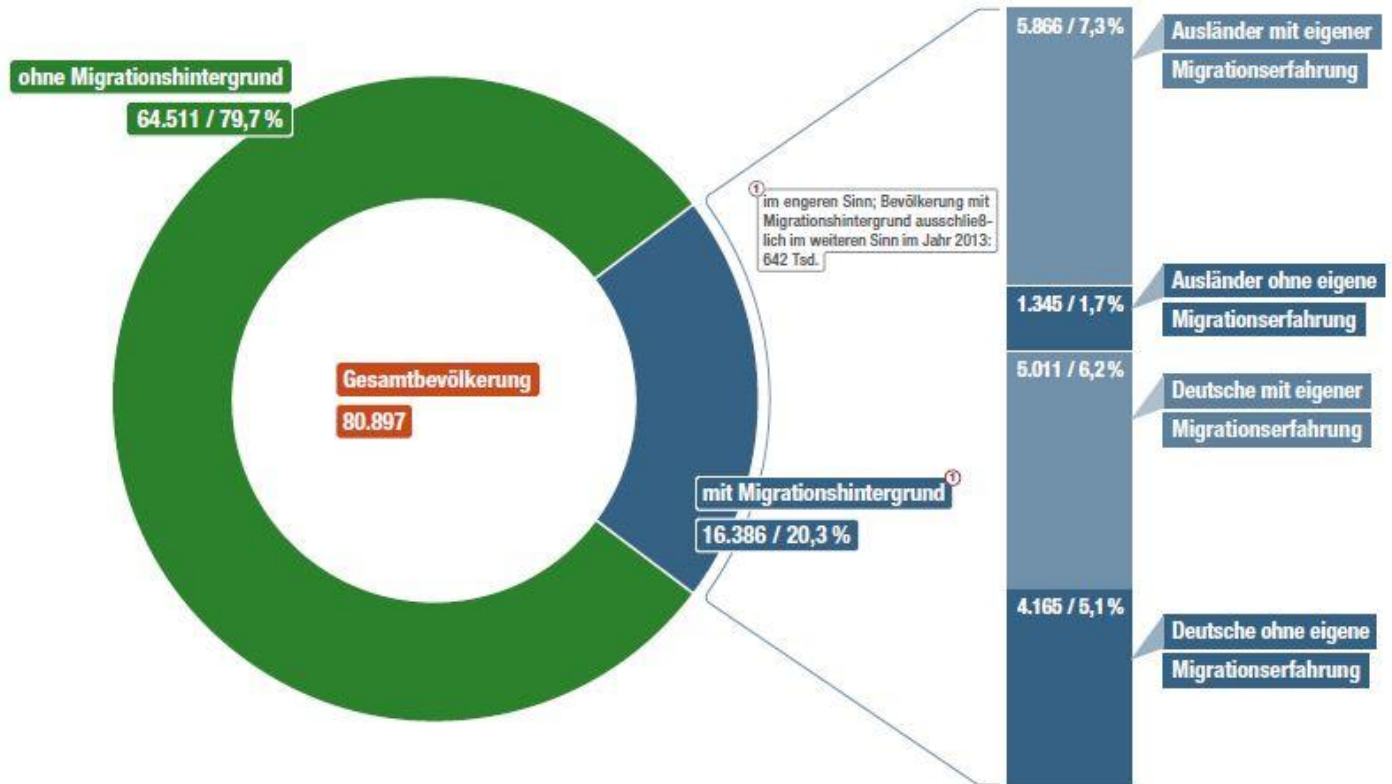




# Herausforderung Integration

## ■ Bevölkerung mit Migrationshintergrund I

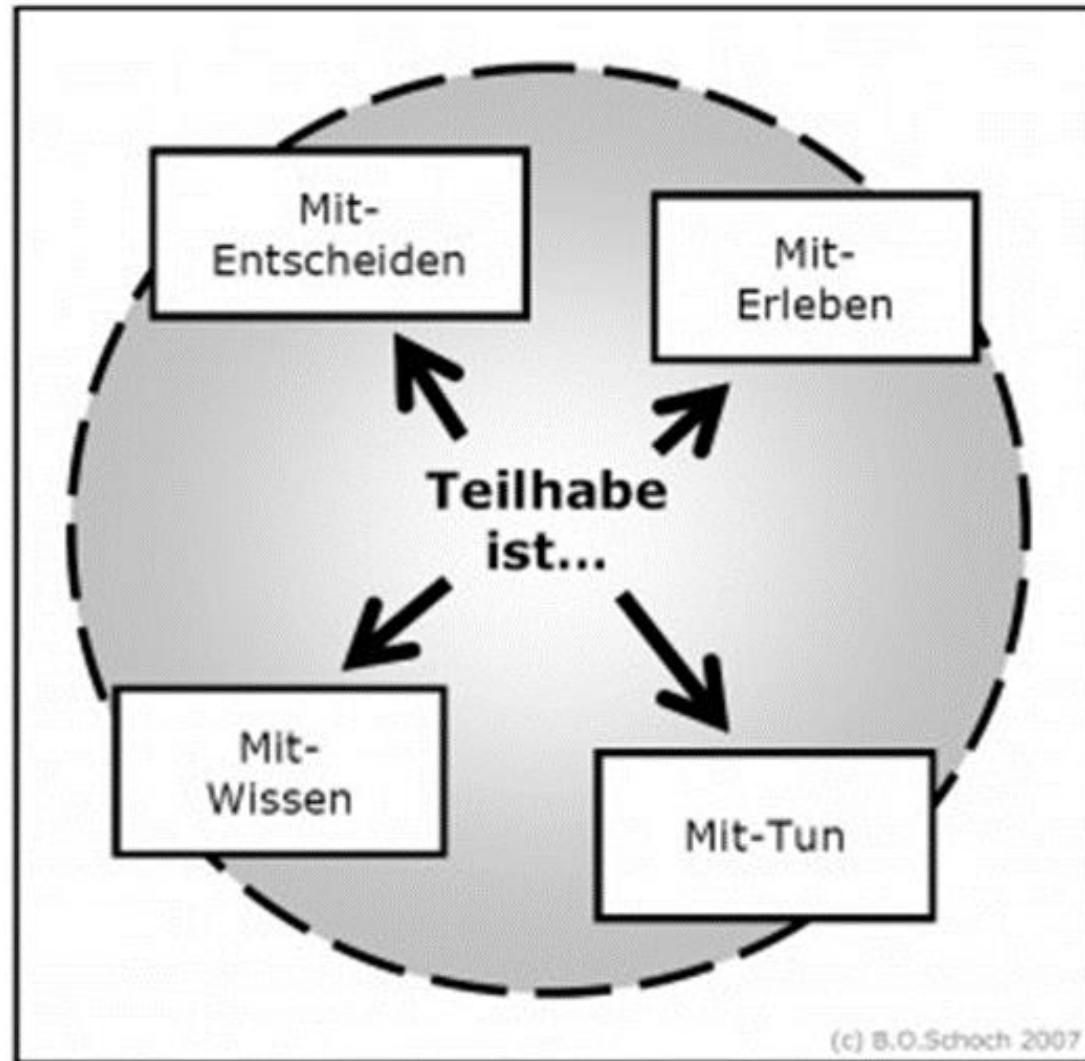
In absoluten Zahlen, Anteile an der Gesamtbevölkerung in Prozent, 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus – Bevölkerung mit Migrationshintergrund  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung 2015 | www.bpb.de



# Miteinander von Kulturen







# Sozialausschuss: Bericht aus Migration und Teilhabe

04.05.2016